

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie  
über den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über den  
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

1214

## Berlin-Marketing

**Vorgang:** 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013

**Berichtsnr.: 32**

**Ansätze:** **Kapitel 1320** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung -

**Titel 68316**- Förderung des Berlin-Marketing -  
des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2014/2015

**Erl.-Nr. 1**

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	2.400.000,00 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	2.400.000,00 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	2.400.000,00 €
Ist 2012:	2.480.109,62 €
Ist 2013 (Stand: 15.072013):	345.493,74 €

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht zu folgenden Punkten

1. An welchen Kriterien ist der vorgesehene Sperrvermerk i.H.v. 2 Mio. € pro Halbjahr geknüpft?
2. Gibt es eine Evaluierung der Präsenz von Berlin Partner in Brüssel sowie eine Kosten-/Nutzenanalyse, auch in Hinblick auf das Office-Sharing-Konzept?
3. Welchen Einfluss hat die Fusion von Berlin Partner mit der TSB auf die Präsenz in Brüssel?
4. Wie gestaltet sich die Abgrenzung der Maßnahmen zu in Einzelplan 03 veranschlagten Titeln des Standortmarketing?

vorzulegen.“

Beschlussvorschlag:

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Zu 1.: An welche Kriterien ist der vorgesehene Sperrvermerk i.H.v. 2 Mio. EUR pro Halbjahr geknüpft?

Der vorgesehene Sperrvermerk i.H.v. 2 Mio. € p.a. ist mit den erwarteten Einnahmen aus der sog. "CityTax" (Übernachtungssteuer) verknüpft. Der Gesetzentwurf zur Einführung der CityTax wurde am 23. April 2013 vom Senat beschlossen und dem Abgeordnetenhaus zugeleitet. Die Ausschussberatungen haben hierzu begonnen.

Zu 2.: Gibt es eine Evaluierung der Präsenz von Berlin Partner in Brüssel sowie eine Kosten-/Nutzenanalyse, auch im Hinblick auf das Office-Sharing-Konzept?

Die Präsenz von Berlin Partner in Brüssel ist ein Teil des Bereichs EU Services der Berlin Partner GmbH.

Ziele sind:

- das Einwerben von EU-Drittmitteln für Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Berlin zentral zu unterstützen,
- als EU-Dienstleister für Berliner Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Initiierung, Planung und Durchführung von europäischen Transfer- und Verbundprojekten erfolgreich zu begleiten,
- die erfolgreichen Projekte und laufenden Aktivitäten der Berliner Unternehmen und Forschungseinrichtungen sichtbar in Brüssel zu positionieren und somit die Wahrnehmung Berlins als Innovations- und Wirtschaftsstandort auszubauen.

Zum Bereich EU-Services werden regelmäßig Reportings erstellt, die die erzielten Ergebnisse des Unterstützungsangebots darstellen.

Zu 3.: Welchen Einfluss hat die Fusion von BerlinPartner mit der TSB auf die Präsenz in Brüssel?

Die Arbeit des Brüssler Büros soll als integraler Bestandteil des Angebots „EU Services“ auch in der neuen Gesellschaft fortgesetzt werden. Dies wird im Zuge der Ausrichtung der BPWT im Aufsichtsrat zu entscheiden sein.

Zu 4.: Wie gestaltet sich die Abgrenzung der Maßnahmen zu in Einzelplan 03 veranschlagten Titeln des Standortmarketing?

SenWiTechForsch stellt der Partner für Berlin Holding (PfB) jährlich 2,4 Mio. EUR (brutto) aus dem eigenen Haushalt (Kapitel 1330, Titel 68316) zur Durchführung von Hauptstadt- und Standortmarketingmaßnahmen zur Verfügung. Diese Maßnahmen können alle Aktivitäten umfassen, die geeignet sind, die Attraktivität und Qualität Berlins hervorzuheben und ihre Qualität als Wirtschaftsstandort hervorzuheben und zu profilieren. Partner für Berlin unterstützt die Maßnahmen, finanziert durch die eingeworbenen Partner-/Gesellschaftsmittel.

Für das Jahr 2013 sind folgende Aktivitäten geplant bzw. bereits umgesetzt:

- I. Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen zum Marketing der Cluster und der Wachstumsbranchen:  
  
Übergreifende Marketing- und PR-Maßnahmen - Anzeigen, Kampagnen, Publikationen, Veranstaltungen etc. - in den Bereichen:
  - a. Gesundheitswirtschaft
  - b. IKT/Medien/Kreativwirtschaft
  - c. Verkehr/Mobilität/Logistik
  - d. Energietechnik
  - e. Optik
  - f. Industrie
  - g. Dienstleistungswirtschaft
  
- II. Clusterübergreifende Standortmarketingmaßnahmen:
  - a. Talent-Marketing
  - b. Wissenschafts-Marketing
  - c. Sportmetropole Berlin
  - d. BER
  - e. Asien-Pazifik-Wochen
  - f. Qualitätspreis
  - g. Kommunikationsinstrumente (clusterübergreifende Publikationen, Internetauftritte, Standortpräsentationen)
  - h. Veranstaltungsreihe: „Berlin is open for business“
  - i. Referenzstadt Berlin
  
- III. Berlin-Partner-Netzwerk
  - a. Delegationsservice/VIP-Service
  - b. Projektkampagne „Danke Berlin-Partner“
  
- IV. Zusätzliche Aufträge
  - a. Service in the city

In Abgrenzung hierzu finanziert die Senatskanzlei im Einzelplan 03 die Maßnahmen der beBerlin-Kampagne.

Grundlage ist jeweils der Rahmenvertrag zwischen dem Land Berlin und der PfB.

Cornelia Y z e r

.....  
Senatorin für Wirtschaft,  
Technologie und Forschung